

Am 06. Mai 2025 war der Aktionstag der sauberen Hände in der Knappschaft Klinik Paracelsus Marl ein voller Erfolg.

Organisiert von der Abteilung der Krankenhaushygiene, lockte der Tag mit interessanten Vorträgen, einem Gewinnspiel und Popcorn zahlreiche Mitarbeiter zu dieser wichtigen Veranstaltung, die ganz im Zeichen der Händehygiene stand.

Ziel war es, das Bewusstsein für die Bedeutung einer gründlichen Händedesinfektion zur Vermeidung von Infektionen zu schärfen.



Tag der Händehygiene

Sepsis erkennen und vermeiden

Themen:

- ✓ 9.00 - 14.00 Uhr Sepsis & Infektionsprävention
- ✓ 9.00 - 14.00 Uhr Händehygiene + Hautpflege
- ✓ 9.00 - 14.00 Uhr Handschuhe + **Gewinnspiel**
mit freundlicher Unterstützung der Auszubildenden

Vorträge:

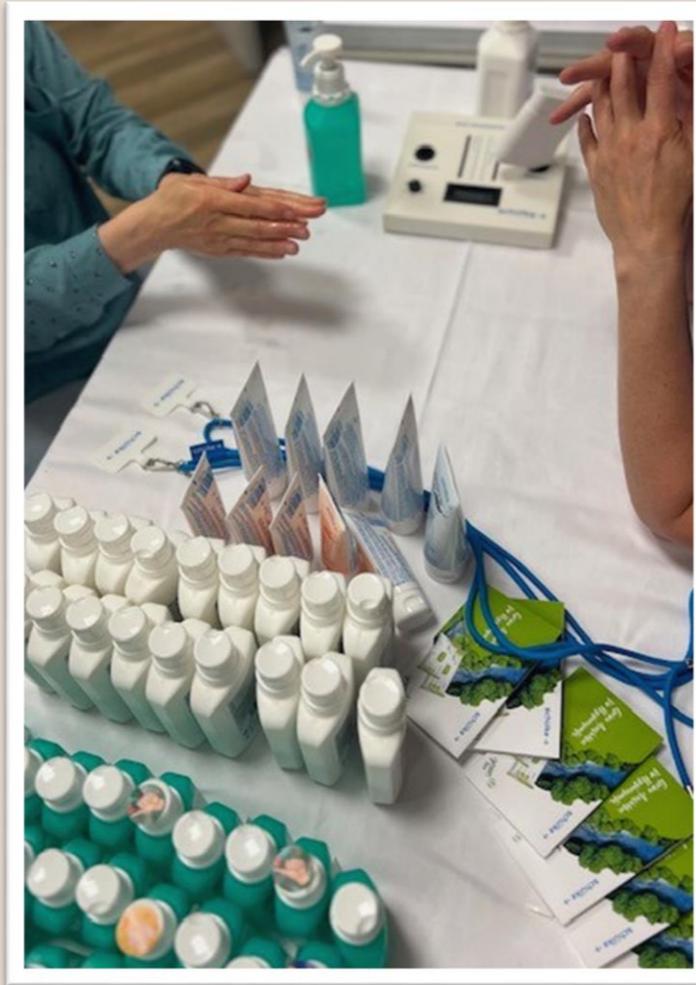
- ✓ 11.30 - 12.00 Uhr Sepsis erkennen
Prof. Dr. med. Hans-Georg Bone,
Chefarzt Anästhesie
- ✓ 12.00 - 12.30 Uhr Ausbruchsgeschehen im Krankenhaus aus Sicht des Gesundheitsamtes
Anna-Marina Lorsch,
Gesundheitsamt Recklinghausen
- ✓ 13.00 - 14.00 Uhr Pneumogene Sepsis
Dr. med. Jens Geiseler,
Chefarzt Pneumologie

Die Teilnahme gilt als abgeschlossene Hygieneschulung.

**Dienstag, 06. Mai 2025,
9.00 - 14.00 Uhr:
Knappschaft Kliniken
Paracelsus Marl, Kapelle**

**Dienstag, 13. Mai 2025,
9.00 - 14.00 Uhr:
Knappschaft Kliniken
Recklinghausen,
St. Barbara**

Hautpflege und Hautfettmessung



An unserem Aktionstag wurde eine Hautfettmessung angeboten, bei der die Mitarbeiter den individuellen Feuchtigkeits- und Fettgehalt ihrer Haut bestimmen lassen konnten. Basierend auf den Ergebnissen wurden die Pflegekräfte anschließend zur richtigen Hautpflege beraten. Diese Beratung half ihnen, die passende Pflegeprodukte auszuwählen und ihre Haut optimal zu pflegen. Durch diese Maßnahmen wurde sichergestellt, dass die Haut der Pflegekräfte geschmeidig bleibt und ihre Barrierefunktion gestärkt wird.

Eine intakte Hautbarriere ist essenziell, damit Desinfektionsmittel wirksam wirken können, ohne die Haut zu schädigen. So trägt eine gute Hautpflege dazu bei, dass Pflegekräfte die Hygienemaßnahmen konsequent umsetzen, was direkt die Gesundheit und Sicherheit der Patienten verbessert.



Indikationen zum Tragen von keimarmen Einmalhandschuhen

Vor zu erwartendem Kontakt mit Blut, Körperflüssigkeiten, Sekreten, Exkräten und Gegenständen die sichtbar mit Körperflüssigkeiten kontaminiert sind.

Diese Risikosituationen:

- Kontakt mit Blut
- Schleimhäuten und nicht intakter Haut
- in Ausbruchs- und Notfall-situationen
- Lagen und Entfernen von peripheren Verschlusskappen
- Blutentnahme
- endotracheale Absaugung über ein nicht geschlossenes System
- Dekontamination von Zügen
- Umgang mit potentiell infektiösem Material z.B. Endotracheen, Filter etc.
- mit Instrumenten und Abfall



In diesem Jahr übernahmen die Auszubildenden zum Pflegefachmann/-frau einen eigenen Stand und informierten die Kollegen über den richtigen Umgang mit Einmalhandschuhen. Ein Gewinnspiel sorgte für zusätzliche Interaktivität: Die Mitarbeiter mussten auf zehn Bildern aus dem Pflegealltag einschätzen, ob das Tragen von Einmalhandschuhen in der jeweiligen Situation notwendig war. Es kam zu einem regen Austausch, und auch erfahrene Mitarbeiter konnten von den Auszubildenden wertvolle Tipps lernen.

Die Auszubildenden erstellten außerdem eine Karte zur Nutzung in der Kitteltasche mit den fünf Indikationen der Händehygiene und der indikationsgerechten Verwendung von Einmalhandschuhen.



Der Aktionstag widmete sich auch dem Thema Sepsis, einem der gravierendsten Infektionsrisiken im Krankenhausalltag. Die Mitarbeiter wurden mit aktuellen Informationsmaterialien versorgt und auf die Bedeutung der Händehygiene im Zusammenhang mit der Prävention von Sepsis hingewiesen.

Ein besonderes Highlight war die Demonstration des hygienischen Umgangs mit der peripheren Venenverweilkanüle an einem Demoarm.

Vorträge im Rahmen der Aktionstages



Zu dem wichtigen Thema Sepsis hielt der ärztliche Direktor einen aufschlussreichen Vortrag, in dem die Ursachen, Risiken und Präventionsmaßnahmen erläutert wurden. Um das Thema noch vertiefter zu behandeln, sprach der Chefarzt der Pneumologie über „Pneumogene Sepsis“ und gab Einblicke in die spezifischen Herausforderungen bei der Erkennung und Behandlung dieser Form der Sepsis.

Ergänzend dazu unterstützte die Leiterin des Infektionsschutzes beim Gesundheitsamt Recklinghausen den Aktionstag mit einem spannenden Vortrag über „Ausbruchsmanagement und krankenhaushygienische Begehungen“. Ihr Beitrag war ein wertvoller Zusatz zum bereits umfassenden Programm und gab den Teilnehmern praktische Einblicke in die Umsetzung von Hygienemaßnahmen im Krankenhausalltag.

Die Aktionstage waren ein voller Erfolg und haben einmal mehr das gemeinsame Engagement für eine verbesserte Krankenhaushygiene unter Beweis gestellt. Insgesamt haben sich rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Recklinghausen und Marl aktiv beteiligt – ein beeindruckendes Zeichen für die Bedeutung der Händehygiene in unserem Arbeitsumfeld.

Ein besonderer Dank gilt unseren Auszubildenden zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau, die mit einem informativen Stand zur richtigen Nutzung von Einmalhandschuhen wertvolle Denkanstöße gegeben und anregende Diskussionen ermöglicht haben. Ebenso möchten wir uns bei den Ärzten für ihre fachlich fundierten und praxisnahen Vorträge zum Thema Sepsis bedanken. Ein weiteres Highlight war der Vortrag unserer Kollegin vom Gesundheitsamt Recklinghausen über „Ausbruchsmanagement und krankenhaushygienische Begehungen“, der wertvolle Einblicke in die Infektionsprävention bot.

Der Austausch mit den Mitarbeitenden hat den Aktionstag zusätzlich bereichert und zeigt, wie wichtig gemeinsames Engagement und Wissenstransfer für die Verbesserung der Hygiene-Standards sind. Insgesamt war es ein gelungener Tag, der das Bewusstsein für die Bedeutung der Händehygiene nachhaltig gestärkt hat.



Erfahrungsbericht – Aktionstag der sauberen Hände 2025
Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl
Krankenhaushygiene